

# Kurzsteckbriefe Wettbewerb der Klima-Kommunen

## „So machen wir`s“

### *Kategorie: Klimaanpassung*

<b>Nr.</b>	<b>1</b>
<b>ID</b>	15
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Maintal
<b>Kategorie</b>	Klimawandelanpassung
<b>Projektname</b>	<b>Mehr Räume für Bäume</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Initiative „Mehr Räume für Bäume“ zielt darauf ab, durch Pflanzungen von Bäumen, Baumpatenschaften und eine wissenschaftliche Begleitung im Rahmen eines Citizen-Science-Projekts die Gesunderhaltung von Bäumen sowie die Anzahl von Bäumen im Stadtgebiet zu fördern.

<b>Nr.</b>	<b>2</b>
<b>ID</b>	19
<b>Name der Kommune</b>	Magistrat der Stadt Nidda
<b>Kategorie</b>	Klimawandelanpassung
<b>Projektname</b>	<b>Nidda pflanzt Zukunft</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen seit Ende 2021
<b>Kurzbeschreibung</b>	Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Großgemeinde wurde in 2020 eine Aktion zur nachhaltigen Entwicklung der grünen Infrastruktur in den 18 Stadtteilen ins Leben gerufen. Bürgerinnen und Bürger, Firmen, Schulen und Vereine konnten mit einer Baumpflanzung hierzu einen Beitrag für die Zukunft der Stadt Nidda leisten. Die Aktion war ein großer Erfolg für die Stadt Nidda. Insgesamt wurden 107 Bäume im Gesamtwert von über 10.000 € für öffentliche Grünflächen zur Verfügung gestellt.

<b>Nr.</b>	<b>3</b>
<b>ID</b>	20
<b>Name der Kommune</b>	Gemeinde Brechen
<b>Kategorie</b>	Klimawandelanpassung
<b>Projektname</b>	<b>100 Bäume für Brechen</b>
<b>Projektstand</b>	beginnt ab 1.2.2023
<b>Kurzbeschreibung</b>	Es geht darum, mehr "Grün" in die Ortsteile zu bringen, um damit auch einen wirksamen "Hitzeschutz" zu gewährleisten.

<b>Nr.</b>	4
<b>ID</b>	24
<b>Name der Kommune</b>	Witzenhausen
<b>Kategorie</b>	Klimawandelanpassung
<b>Projektname</b>	<b>Neugestaltung Quartiersplatz Mühlstraße/Gelsterstraße</b>
<b>Projektstand</b>	laufend seit 2021
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der städtische Freiraum soll zu einem begrünten Quartiersplatz weiterentwickelt werden, der für das Quartier ansprechende Aufenthaltsqualitäten bereitstellt und die Attraktivität des Quartiers insgesamt stärkt. Durch eine Umgestaltung kann der Charakter einer reinen Verkehrsfläche gebrochen und die entstehende Platzfläche eine wichtige Aufgabe als Treffpunkt einer lebendigen Nachbarschaft dienen. Eine bessere Vegetationsausstattung dient zudem der Verbesserung des Stadtklimas.

<b>Nr.</b>	5
<b>ID</b>	36
<b>Name der Kommune</b>	Hanau
<b>Kategorie</b>	Klimawandelanpassung
<b>Projektname</b>	<b>Klimawandel und Gesundheit. Veranstaltungsreihe "Der Eisbär schwitzt! Echt jetzt?"</b>
<b>Projektstand</b>	laufend seit Mai 2021
<b>Kurzbeschreibung</b>	Verschiedene Online-Vorträge und kleine Exkursionen sensibilisieren die Teilnehmenden für die Auswirkungen des Klimawandels und insbesondere von Hitze auf die menschliche Gesundheit. Es wird über richtiges Verhalten bei Hitze informiert und auch Klimaschutz-Themen kommen nicht zu kurz. Hanau's erste sog. „Gesundheitsbotschafter*innen im Klimawandel“, die als Multiplikatoren das Thema in die entsprechenden Zielgruppen weitertragen sollen, sind daraus im ersten Projektjahr entstanden.

<b>Nr.</b>	6
<b>ID</b>	37
<b>Name der Kommune</b>	Magistrat der Stadt Lorsch
<b>Kategorie</b>	Klimawandelanpassung
<b>Projektname</b>	<b>Gemeinsames Förderprogramm "Lorsch blüht auf" und "Lorsch fährt E"</b>
<b>Projektstand</b>	Laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Es handelt sich um ein gemeinsam aufgelegtes Förderprogramm zur Förderung von: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dachbegrünung</li> <li>• Fassadenbegrünung</li> <li>• Entsiegelung und Begrünung von Flächen</li> <li>• Umgestaltung eines Schottervorgartens in einen begrünten Vorgarten</li> <li>• Photovoltaik-Anlage mit und ohne Batteriespeicher</li> <li>• Batteriespeicher (zur bestehenden PV-Anlage)</li> <li>• Balkon Photovoltaik-Anlage und</li> <li>• Elektro-Zweiräder (L1e, L3e)</li> <li>• Elektro-Dreiräder (L2e, L5e)</li> <li>• Elektro-Lastenfahräder</li> <li>• Elektro-Fahrräder</li> </ul>

<b>Nr.</b>	<b>7</b>
<b>ID</b>	49
<b>Name der Kommune</b>	Oranienstadt Dillenburg
<b>Kategorie</b>	Klimawandelanpassung
<b>Projektname</b>	<b>Ein Baum für jeden Bürger</b>
<b>Projektstand</b>	Am 08.12.2022 wurde das Konzept zur Umsetzung beschlossen. Im Jahr 2023 ist im ersten Schritt die Anpflanzung von 120 Bäumen vorgesehen.
<b>Kurzbeschreibung</b>	Umsetzung des Konzeptes „Ein Baum für jeden Bürger“ unter Berücksichtigung jährlich neu festzulegender Zielvorgaben anhand eines Maßnahmenplans. In der Summe sollen über die nächsten Jahre so rund 24.000 Bäume gepflanzt werden, symbolisch ein Baum für jeden Bürger.

<b>Nr.</b>	<b>8</b>
<b>ID</b>	51
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Kelsterbach in Kooperation mit ProjektStadt
<b>Kategorie</b>	Klimawandelanpassung
<b>Projektname</b>	<b>Klimainsel Kelsterbach - Insel wird Stadt</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	In Kelsterbach steht das Projekt Klimainsel für klimaangepasste Grünflächen und Aufenthaltsräume. Unter dem Motto „Viele Inselprojekte machen die Stadt zur Klimainsel“ werden hier Maßnahmen zur Begrünung, Grünvernetzung, Umweltgerechtigkeit und dem Erhalt der Biodiversität umgesetzt, die zu einer Steigerung der Lebensqualität beitragen. Die Planung und Umsetzung erfolgt Hand in Hand mit der Bevölkerung: Mit dem interaktiven 3D-Modell Your Voice wird hier eine neue Option der Teilhabe ermöglicht.

<b>Nr.</b>	<b>9</b>
<b>ID</b>	55
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Rosbach v.d. Höhe
<b>Kategorie</b>	Klimawandelanpassung
<b>Projektname</b>	<b>Pflanzaktion im Rosbacher Stadtwald</b>
<b>Projektstand</b>	durchgeführt im November 2022 (jährliche Aktion)
<b>Kurzbeschreibung</b>	Wir pflanzen den Wald von morgen! Beim Projekt handelt es sich um eine jährliche Aktion der Stadt Rosbach mit zahlreichen Kooperationspartnern, welches das Ziel verfolgt, Freiflächen im Stadtwald neu zu bepflanzen. Die Aktion erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit.

<b>Nr.</b>	<b>10</b>
<b>ID</b>	57
<b>Name der Kommune</b>	Hochschulstadt Geisenheim
<b>Kategorie</b>	Klimawandelanpassung
<b>Projektname</b>	<b>Renaturierung der Entwässerungsrinne Fuchsberg</b>
<b>Projektstand</b>	Planungsbeginn April 2022, Baubeginn Dezember 2022, Bauende März 2023
<b>Kurzbeschreibung</b>	Das Projekt: „Renaturierung der Entwässerungsrinne Fuchsberg“ beinhaltet den Rückbau einer vormaligen Beton-Kastenrinne, die zur Ableitung des Niederschlagswassers der oberhalb liegenden weinbaulichen Feldfluren dient, und die Errichtung eines naturnahen Gewässerlaufes mit amphibischen Bereichen. Heterogene Topographie und begleitende Wiesen, sowie Gehölzpflanzungen tragen zusätzlich zur Steigerung der Strukturvielfalt der intensiv genutzten und monotonen Weinbergs Flur bei.

<b>Nr.</b>	<b>11</b>
<b>ID</b>	58
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Niedenstein
<b>Kategorie</b>	Klimawandelanpassung
<b>Projektname</b>	<b>Baumpflanzaktion „Einer von 60.000 – Niedenstein geht auf Partnersuche“</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen seit 2020
<b>Kurzbeschreibung</b>	Unter dem Titel „Einer von 60.000 – Niedenstein geht auf Partnersuche“ rief die Stadt Niedenstein im Jahr 2020 zu einer gemeinsamen Baumpflanzaktion auf. In Zusammenarbeit mit dem Hessen-Forst sollten aufgrund von Borkenkäfer- und Hitzeschäden rund 60.000 Bäume neu gepflanzt werden. Ziel der Aktion war es, Baumpaten für 1.000 Bäume zu finden und diese an einem Tag zu pflanzen. Da die Aktion großen Anklang fand, meldeten sich innerhalb weniger Wochen insgesamt über 8.000 Baumpaten.

<b>Nr.</b>	<b>12</b>
<b>ID</b>	59
<b>Name der Kommune</b>	Neu-Isenburg
<b>Kategorie</b>	Klimawandelanpassung
<b>Projektname</b>	<b>Animationsfilm Überflutungsschutz</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen seit Ende 2022
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Animationsfilm verdeutlicht jedem Interessierten plakativ die Funktion des Abwasserkanalnetzes im Untergrund bei einem Starkregen und gibt Lösungsvorschläge, wie man sich vor Schäden schützen kann.

<b>Nr.</b>	<b>13</b>
<b>ID</b>	60
<b>Name der Kommune</b>	Neu-Isenburg
<b>Kategorie</b>	Klimawandelanpassung
<b>Projektname</b>	<b>Regenwasserversickerung SQS</b>
<b>Projektstand</b>	B-Plan abgeschlossen April 2020
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der B-Plan für ein neues Stadtgebiet (SQS) sieht für eine extra dafür bestimmte Grünfläche die Versickerung des Regenwassers der Dachflächen der angrenzenden Gebäude vor. Gleichzeitig dient diese Grünfläche der Naherholung.

<b>Nr.</b>	<b>14</b>
<b>ID</b>	61
<b>Name der Kommune</b>	Neu-Isenburg
<b>Kategorie</b>	Klimawandelanpassung
<b>Projektname</b>	<b>Baumbewässerung durch Regenwasser der Versickerungsanlage</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Das im Stadtgebiet anfallende Regenwasser wird gesammelt und dient der Bewässerung der Stadtbäume.

<b>Nr.</b>	<b>15</b>
<b>ID</b>	63
<b>Name der Kommune</b>	Gemeinde Wehrheim
<b>Kategorie</b>	Klimawandelanpassung
<b>Projektname</b>	<b>Klimaerlebnispfad Wehrheim</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Klimaerlebnispfad Wehrheim soll den besucher neugierig auf das Thema Klimawandel machen. Der Inhalt geht von den Grundlagen wie dem Kohlenstoffkreislauf oder dem Treibhauseffekt über die Ursachen und Möglichkeiten einer verbesserung bis zu den Folgen des Klimawandels.

<b>Nr.</b>	<b>16</b>
<b>ID</b>	65
<b>Name der Kommune</b>	Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
<b>Kategorie</b>	Klimawandelanpassung
<b>Projektname</b>	<b>Leitfaden Klimaangepasste Stadtplatzgestaltung Frankfurt am Main</b>
<b>Projektstand</b>	laufend seit 2019, Abschluss wird in 2023 erwartet
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Leitfaden für Klimaangepasste Stadtplätze ist ein gemeinsames Werk aller beteiligten Ämter, ein Magistratsbeschluss liegt vor, ein Stadtverordnetenbeschluss soll folgen. Er richtet sich an Bürger:innen, Verwaltung, Planer und Politik. Er ist öffentlich im „Parlis“ einsehbar. Vier konkrete Plätze sind als Beispiele benannt, sie sind gebaut, im Bau, in der Planung oder evaluiert. Mindestens 10 weitere Plätze werden nach einer 6-Schritte-Methodik innerhalb eines Jahres ausgewählt.

<b>Nr.</b>	<b>17</b>
<b>ID</b>	66
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Bad Orb
<b>Kategorie</b>	Klimawandelanpassung
<b>Projektname</b>	<b>Regenrückhalt im Orber Stadtwald – Siedlungsschutz und Lebensraum</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	In Bad Orb wurde ein wirkungsvolles und kostengünstiges Klimafolgenanpassungsprojekt realisiert, welches zum einen verhindert, dass bei Starkregenereignissen in der im Talkessel gelegenen Stadt Keller volllaufen und Flächen überschwemmt werden. Zum anderen hat das Projekt positive Auswirkungen auf die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Mittlerweile über 400 Regenrückhalteanlagen auf dem Gebiet des Bad Orber Stadtwaldes sind Hochwasserschutz, Lebensraum für Tiere und Wasserspeicher zugleich.

<b>Nr.</b>	<b>18</b>
<b>ID</b>	68
<b>Name der Kommune</b>	Magistrat der Stadt Frankenberg (Eder)
<b>Kategorie</b>	Klimawandelanpassung
<b>Projektname</b>	<b>Um- und Ausbau Uferstraße</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen seit Ende 2020
<b>Kurzbeschreibung</b>	Mit dem Projekt „Um- und Ausbau Uferstraße“ hat die Stadt Frankenberg (Eder) in Zusammenarbeit mit den Projektbeteiligten Oppermann GmbH, EGL GmbH & GTL Michael Triebswetter Landschaftsarchitekt aus einem autodominierten Verkehrsraum einen naturnahen, barrierefreien Uferpark mit Promenade geschaffen. Dazu wurde die ehemalige Bundesstraße B 252 verkehrstechnisch und städtebaulich angepasst sowie naturräumlich umgestaltet.

<b>Nr.</b>	<b>19</b>
<b>ID</b>	71
<b>Name der Kommune</b>	Universitätsstadt Gießen
<b>Kategorie</b>	Klimawandelanpassung
<b>Projektname</b>	<b>Cooler Stadtplan</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen seit Juli 2020
<b>Kurzbeschreibung</b>	“Der Coole Stadtplan – erfrischend anders“, eine kartenbasierte Webanwendung für den Bürger zum Auffinden erfrischender Orte im Stadtgebiet an heißen Sommertagen: schattige Wege, Brunnen, kühle Gebäude und vieles mehr. Die Stadt kann unter dem Aspekt des Klimawandels erwandert werden. Es dient bei Extremwetterlage dem Gesundheitsschutz, gleichzeitig trägt es zur Bewusstseinsbildung bei. Die Wertschätzung für die „grüne“ und „blaue“ Infrastruktur in der Stadt wird erhöht.

<b>Nr.</b>	<b>20</b>
<b>ID</b>	<b>74</b>
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Eltville am Rhein
<b>Kategorie</b>	Klimawandelanpassung
<b>Projektname</b>	<b>Hochwasserrisikovorsorge – digitalisiert und vernetzt</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Angesichts von Hochwassersituationen entwickelten die Eltviller Stadtwerke mit dem Abwasserverband ein Konzept, bei dem Sensoren in Bächen Daten über Pegelstände übermitteln. Mittels elektrischer Schieber sollen Rückhaltebecken gesteuert werden. Bei Starkregen müsste so nicht erst Personal zu kritischen Stellen ausrücken, sondern der Wasserrückhalt würde effizienter strukturiert. Vernetzungen - v.a. mit Wetterstationen der Hochschule Geisenheim - und Erweiterungen (z.B. Kanäle) vorgesehen.